

# Seener Bote

Juni 1980

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

8. Jahrgang Nr. 51



Beiträge an die Redaktion

Inserate  
Vereine/Vereinschronik  
Finanzen  
Postcheckkonto  
Satz und Druck  
Herausgeber

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 28 39 06

Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88

Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70

Urs Schnieper, Büelhofstr. 36, Tel. 29 64 17

Frau E. Ott, Grundstr. 8, Tel. 29 80 39

84-2049

Ernst Jäggli AG

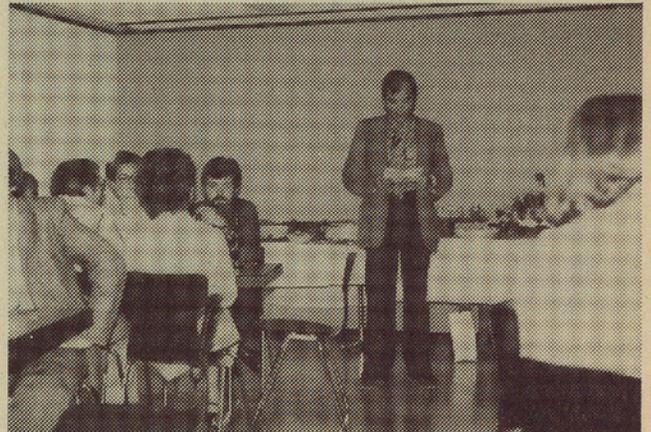
Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72

## DAS ZIEL IST ERREICHT

Der Quartierverein Wingertli, hervorgegangen aus einer 1974 ins Leben gerufenen Familieninitiative, hatte allen Grund, das Wochenende des 6. Juni festlich zu begehen, konnte doch endlich das gesteckte Ziel, die Einweihung der Freizeitanlage «Im Hölderli», erreicht werden. Wieviele Vorarbeiten, Gespräche, Bittgänge, Verhandlungen, aber auch Rückschläge und Enttäuschungen mit dem vorgesehenen Projekt verbunden waren, ist für Aussenstehende nicht messbar, abgesehen auch von den vielen, vielen Frondienststunden, welche die einzelnen Mitglieder des Quartiervereins in den rund fünf Jahren geleistet haben. Um so grösser die Freude bei allen Beteiligten und geladenen Gästen über das wohlgelungene Werk bei der offiziellen Einweihung.

Im einzelnen umfasst die Freizeitanlage folgendes: An erster Stelle ist wohl der voll unterkellerte Pavillon zu nennen, der verschiedene Räumlichkeiten enthält sowie alle nötigen sanitären Einrichtungen, dann die verschiedenen Spielplätze, die dem Tatendrang der Kinder fast keine Grenzen setzen. Jedes Kind sollte in dieser Anlage genau das finden, was ihm zusagt. Sei es nun der Bau- spiel- oder der Hartplatz, der Kletterturm oder die

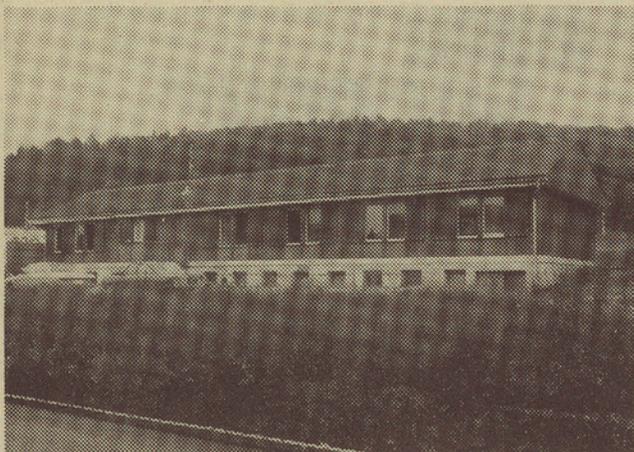


Rutschbahn, oder aber auch der Elementenspielplatz, der die Begegnung mit Feuer, Wasser, Erde und Luft ermöglicht. Hier können sie ihre schöpferischen Fähigkeiten voll entfalten.

Aber nicht nur als Treffpunkt für Kinder ist die Freizeitanlage gedacht. Sie steht auch den Erwachsenen offen, kann auch von Vereinen und Gruppen oder zu privaten Anlässen gemietet werden.

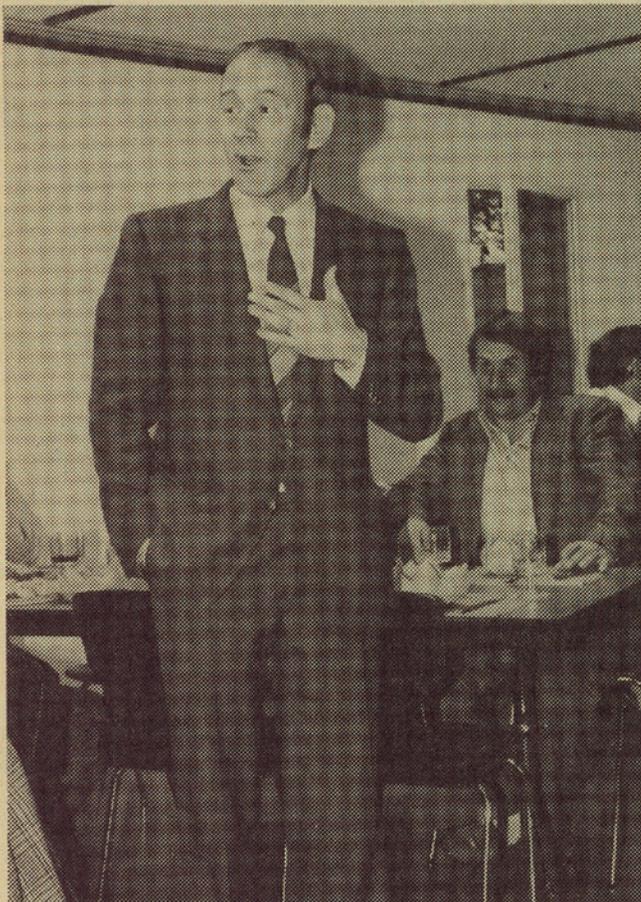
Auch im Winter kann man den Pavillon benutzen, da eine Elektrospeicherheizung installiert wurde. So können die verschiedensten Kurse wie beispielsweise Basteln, Kerzenziehen oder auch Diskussionsabende, Dinge, für die man sich eher in der kalten Jahreszeit interessiert, durchgeführt werden.

Alles in allem zeigte es sich, dass mit der Freizeitanlage etwas geschaffen wurde, was tatsächlich einem Bedürfnis entsprach, sonst wäre diese Anlage, bei der es sehr viele Hindernisse zu überwinden galt, nie zustande gekommen. Idealismus und Durchhaltewillen, Energie und Erfindungsreichtum bei der Geldbeschaffung, Finger-spitzengefühl im Umgang mit den verschiedensten Behörden und Ämtern, Glück bei der Auswahl der Firmen, die ihre Arbeit in den Dienst der guten Sache stell-



ten, all das liess das Projekt zu einem guten Abschluss kommen und man kann dem Quartierverein Wingertli nur gratulieren und viel Erfolg wünschen.

Tatendrang und Ideen seien vorhanden, führte der Präsident des Quartiervereins, René Borer, in seiner witzig gehaltenen Ansprache unter anderem aus. Zudem fand er, dass dank des ausdauernden Einsatzes der Frondienstler, der durchgeführten Quartierfeste, der Bazare und so weiter das Kostenverhältnis zwischen Stadt und Quartier ziemlich ausgeglichen sei: Gleichwohl sei man weiterhin auf das Wohlwollen der Stadt angewiesen, gäbe es doch immer wieder, trotz Eigenleistungen, finanzielle Engpässe.



Stadtrat Dr. Huggenberger, der die Behörden an diesem Abend vertrat, übermittelte dem Quartierverein deren Glückwünsche und stellte, daran anknüpfend, fest, dass alles seine zwei Seiten habe. Das Amt sähe oftmals die Dinge anders, aber massgebend sei ja schlussendlich, wenn man doch eine gemeinsame Basis fände, um darauf aufzubauen und das sei hier, im Hölderli, aufs schönste gelungen.

Der weitere Abend, mit einem reichhaltigen kalten Buffet, mit Tranksame, Kaffee und Kuchen, ging unter Plaudern und musikalischer Berieselung viel zu schnell vorbei.

Am Samstag und Sonntag war «Tag der offenen Tür». Leider spielte das Wetter nicht mit, doch bleibt zu hoffen, dass beim nächsten schönen Tag oder Abend ganze Völkerscharen zur Freizeitanlage pilgern, um sich selbst ein Bild von den vielen Möglichkeiten zu machen, die diese Anlage bietet. sc

## W. WILD 2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Ihr Fachgeschäft

Muesch es Velo oder Mofa ha,  
dänn isch de Wild in Seen da.

# Leser - Briefe

## Auch das müsste einmal gesagt sein

Es sind schon einige Monde ins Land gegangen, seit der erste Seener Bote erschienen ist, und getreulich berichtet er über das Vereinsleben, über kirchliche Veranstaltungen, was sich unter den Jungen tut und wie sich Väter und Kinder miteinander bemühen, um im Wingertli einen positiven Beitrag zur Freizeitanlage zu leisten. Eine Dorfidylle, wie sie im Buche stehen könnte. Aber wir lassen uns als aufgeschlossene Menschen nicht darüber täuschen, dass bei den Rosen gleich die Dornen stehen, und es lässt mir keine Ruhe, um vor letzteren zu warnen. Da hat es in unserer sonst so friedlichen Dorfecke Scherben gegeben, die leider, leider kein Glück gebracht haben. Unsere Jugend hat es sich zur lässigen Gewohnheit gemacht, in einer Häuserecke ihrem Ballspiel zu fröhnen, mutwillig die Gefahr missachtend, dass Fensterscheiben der Parterre-Wohnungen in die Brüche gehen könnten. Und was zwangsläufig kommen musste, traf ein. Als der «Bösewicht» zur Rede gestellt wurde, konnte er die Geschädigte mit der Feststellung beruhigen: «Wir haben eine Versicherung!» Die neue Scheibe wurde eingesetzt und damit war ja alles in guter Ordnung und der Friede gerettet. Aber in unserer schnellebigen Zeit kommt auch das Unglück schnell. So dauerte es nur wenige Tage, bis ein Donnerschlag die häusliche Idylle der Familie an der Ecke von neuem störte. Diesmal erschien ein in der Ruhe gestörter Vater auf der Bildfläche, um der Frau zu versichern, die Haftpflichtversicherung werde für den Schaden aufkommen, um dann missmutig die wüste Stätte zu verlassen, in der Gewissheit, den Frieden wieder hergestellt zu haben. Was für eine Sisyphus-Arbeit der Frau zu tun blieb, das Schlafzimmer, das mit kleinsten Glaspartikelchen übersät war, inklusive Teppichen und Woldecken von den Scherben zu reinigen, das kümmerte ja niemanden oder sie dachten im besten Falle nicht darüber nach. Nun sind die Läden geschlossen. Tag und Nacht. Nicht dass das Ehepaar in den Ferien weilte, aber es ist dazu gezwungen, denn trotz genügend Spielraum wird in dieser unheilvollen Ecke weiter «Alle gegen Alle» gespielt. Es geht doch nicht an, dass die Freiheit unserer Kinder eingeeengt wird. Da ist doch der geneigte Leser sicher gleicher Meinung. Hoffentlich! Und wer, ausser den Eltern, sollte sonst dazu das Recht haben? Bussardus

**Auch günstige Druckkosten sind teuer, wenn das Drum und Dran nicht stimmt. Ob privat oder fürs Geschäft: Sie kommen zu TextHand**  
Heinzpeter Studer, Eitzbergstr. 33, 8405 Winterthur, Tel. 052/28 35 15  
Text Satz Gestaltung Adressen vom ersten Blitz bis zum letzten Donnerstag.

## cafe serador

Das heimelige Café  
im «Herzen von Seen»

empfiehlt  
diverse Coupes  
Eistorten  
10 verschiedene  
Glaces-Frappés

Auf Ihren Besuch freut sich  
Frau G. Kunz und Personal

## E Plauderei über die alte Seemer

Jawohl, das Jahr sind wider emal e paar alti Seemer zämecho. Das heisst, de letscht Rest vo-n-ere Schuelklass, wo im 1909 's erscht Mal i d'Schuel isch und im 1919, im türschte Jahr nach em Erschte Wältkrieg, konfirmiert worde-n-isch. Di eint Helfti vo de Klass isch is Schuelhus Dorf zum Fröilein Guetknecht – Gluggere hät mer-ere gseit – cho. Di ander Helfti isch mit em Herr Arbenz, wo als junge Schnufer z'See' frisch agfange hät, is Temperänz use gmarschiert. 's Temperänz, wo isch ächt das? Das isch 's Blauchrüzhus a der Oberseemerstrass gsi, Mülistrass hät si früener gheisse. Elf Jahr händs det usse Schuel gha.

### 's nöi Sekundarschuelhus hät vil z' rede ggä

's Ober- oder Sekundarschuelhus isch nanig gschtande. Im 1912 isch dänn de Bou bschlosse worde. Nach lange Strytereie und 50 Sitzige sinds äntli einig worde. D'Seemer – das heisst d'Dörfler – händ de hütig Platz verteidiget, und die Uswärtige händs im Ganzebüel, une a de Chorbfabrik, wele ha. Einig worde, was heisst das? Mit 120 zu 109 Stimme hät 's Ganzebüelprojekt obe-n-us gschwunge. Aber bboue isch es doch nid worde. Uf Veralassig vo de Regierig z'Züri isch am 3 November 1913 bschlosse worde, doch uf Pünzte zboue. Am 9. Juni, also churz vor em Erschte Wältkrieg, hät me dänn 's Bougspann ufgschteilt. Am 17. Dez. händ dänn di massgebende Persönlicheite im «Sinn und Geiste der Väter» no en Fridestrunk i de «Chronen» gno. Am 13. Oktober 1916 isch d'Ywegig gsi. – Und was hät das Hus do koscht? Ohni Land 162 752 Franke, und mit em Land 182 756 Franke und 13 Rappe! Ja, da schtunt me, doch so isch es ufzeichnet vom H. K. K. i de Schlussabrechnig. Und so sind d'1909er au no es halbs Jahr det i d'Schuel zum Ruedi Bume ggange.

### Sächzäh Hofme z'See'

Und wie häts z'See' so um d'Jahrhundertwändi ungfähr usgseh? See' isch no es usgsprochenes Puredorf gsi, und natürlig hät jede au no Räbe gha. 21 Hektare seigeds gsi, vo Obersee' de ganz Hang durab bis und mit em Wingerthohger. Wer hät ächt de Wy alle trunke? Föif Trotte sind übers ganz Gebiet verteilt gsi. Ums Jahr 1910 sind dänn d'Räbe langsam ewäg ggange, wils nümme gesund gsi sind. Ungefähr im 1920 händ de Brüeder und ich no 58 Pure und Pürli zellt ('Geisepure nid ygrächnet). Er hät jede einzel kännt, wil er hät müesse scho als 16jährige Trübel d'Vehversicherig go yzieh. Vo dene 58, wo puret händ, seiged 16 Hofme gsi. Für hüt tümer is emal begnüege, die 16 Hofme usezsueche, luege wos gwohnt händ und wie me-n-e gseit hät. Dänn will so vil gsi sind mit em glyche Gschlächtsname, hät jede no en Zuname übercho:

Also fanged mer z'überscht a. Vis-à-vis vom Freiegg isch de Schmid's Hans gsi. 's Hus stah nümme. Übrigens: de Scherrer im Weier hät det zletscht puret, und i der obere Wohnig händ 's Zanis gwohnt, das heisst de Grosvater mit de Familie. Dänn chunt de Friedesrichter Hofme im «Rössli» mit vier oder föif Buebe und Meitli. Jede vo dene Buebe hät na so es Näbenämthli gha. Als dritte chunt de Schääggel Hofme oder Rothüsler ('s Pfarrhus a de Tösstalstrass isch do ne e Wirtschaft gsi und hät Röt-huse gheisse). Dänn häts im Boll obe eine gha, det, wo de Bänninger hüt isch. E Tochter isch na mit öis i d'Schuel. Als nächste chunt de Förster Hofme oder 's Chüfer Ruedis. Säb Hus – also 's alt – seig ame Nöijahrstag abbrannt und d'Chind heiged als erschts us em brennende Hus de Christbaum use treit. Dänn chömed 's Joche-lis (Joachim) Hofme. Das isch det gsi, wo hüt de Stürzinger-Block stah. Als siebete hämmer 's Chrütli Wagners (Jakob Hofmann) – hüt de Wylema. Ursprünglich stameds us em Hus, wo hüt d'Buechdruckerei Jäggli isch. Die Hofme händ sich verzoge uf Stei am Rhy, damits kei Schtüre händ müese zahle. Dänn de Wilme Jakob (Hofmann Wilhelmen), de hütig Köbel Hofme a de Seenerstrass.



Schulfoto der Klasse, die 1909 das erste Mal die Schulbank drückte, sittsam gruppiert um den jungen Lehrer Arbenz

Vom Pfyfeli-Hofme oder Hannover verzelt me, er heig sis Gäld verlochert gha, und wo de Fritz Wagner, de Vater vom Kurt Wagner, sini Installationswerkstatt ygrichtet hät, isch er uf en Goldschatz gstosse. De Pfyfeli-Hofme isch nämli ame-n-e Schlegli gschorbe und hät niemerem me chöne vo sim Schatz verzele. Pfyfeli-Hofme hät mer em gseit, wil er immer es Pfyfeli im Mul gha hät, und Hannover, wil er uf sinere Walz als Schryner bis uf Hannover cho isch. Näbezue im nächste Hus sind 's Jagge Ruedis gsi. Det hät me amigs chöne Fuetermittel und 's Moschtobst mahle la. Also en chlyne Dienstleischtigsbetrieb. Vis-à-vis uf der andere Syte sind 's Daniele gsi: au drü Brüedere, devo isch eine ghürate gsi. Hüt isch det 's Architekturbüro Bachme und Koblet. 's Jagge Alberte händ a de Hinterdorfstrass bim Brunne gwohnt, und i de hütige Schrynerie Bertschinger isch de Wilme Hanneli diheime gsi.

's Chüehirte Jakob hät zwüsched der Oberseemerstrass und em Roggeweg gwohnt. 's Hus stah nümme. Er isch glichzytig de letscht Gmeidsguetverwalter vo der alte Gmeind See' gsi. Det, wo de Velo-Wild isch, isch früener 'Gmeindschryberei gsi mit em Gmeindschryber Hofme. Det, wo hüt aschlüssend de Lade isch, isch do e Schür gsi und det hät ebe de Gmeindschryber echli puret. Ja, jetz hettet mer fasch na di wichtigste und massgebenste vergässe: 's Neupure! 's Hus isch abbroche worde für de Platz fürs Zentrum. E Foti vome feudale Hochsig isch i de Sammlig vom Fritz Götsch: 's Chrütliwagners Jakob und 's Neupure Marie.

's hät natürlig no meh Hofme gha. Die, wo-n-ich jetz ufzellt ha, sind nu die, wo puret und pürlet händ. Wyteri Hofme häts na zwüschet 1700 und 1800 i de «Sune» und a de Strehlgass ggä. Die händ wäret mehrere Generatione de Schuelmeister gstellt.

Ueli Ott

Mo-Mi+FR  
9-12/14-17  
IN SEEN

**R-OTTER** DO AUF DEM  
ROSENHOF  
IN ZÜRICH

**INDIVIDUELLE BABY- UND KINDERKLEIDER**  
z.B: PLUDERLATZHÖSLI (AB 26.-/31.-) ODER  
JÄGGLI (AB 31.-) ODER STRANPELSACK (AB 37.-)  
ODER AUF BESTELLUNG  
REGULA OTTER, ETZBERGSTR.33, 052/28 35 15

### Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen  
Hausanschlüsse  
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge  
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

## Planungswoche fand regen Anklang

Die Sektion Winterthur des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) hat es sich vor zwei Jahren zur Aufgabe gemacht, die wesentlichen Probleme und Aspekte der Winterthurer Quartiere zu erfassen und als Grundlage für die planerischen und städtebaulichen Entschiede an die Behörden weiterzuleiten. Im Laufe dieses Sommers soll es soweit sein. Deshalb haben in der ersten Juni-Woche Heinrich Irion, Arch. ETH/SIA, und Eduard Wetli, Ing. ETH/SIA – sie haben sich freiwillig der Quartierstudie Seen angenommen – ihre Pläne, die sie aufgrund von Umfragen und Gruppengesprächen in ihrer Freizeit ausgearbeitet hatten, im Kirchgemeindehaus ausgestellt und die Bevölkerung zur Diskussion darüber eingeladen.

Die Reaktion der Seemer war ganz unterschiedlich: Während sich viele bloss informieren wollten, ob ihr Haus oder ihre Wohnung von der Planung tangiert würde, andere wiederum glaubten, die aufliegenden Pläne seien beschlossene Sache der Behörden, haben sich doch etliche objektiv mit der Sache auseinandergesetzt, selbst zu Papier und Bleistift gegriffen, um Alternativvorschläge aufzuzeichnen oder im Gespräch mit den Planern und anwesenden Parteienvertretern zur Lösung der bestehenden Probleme beizutragen.

### Rund um den Verkehr

Was bringt der Vorschlag Neues? Da wäre als erstes die Verkehrsentflechtung der Kreuzung beim Coop zu nennen. Ein kleines Teilstück der Seenerstrasse bei der Einmündung in die Tösstalstrasse wird als Einbahnstrasse vorgesehen, so dass der Verkehr aus dem Tösstal Richtung Grüzfeld wohl wie bisher rollt, zurück jedoch über die Landvogt Waser-Strasse umgeleitet wird. Würde die Hinterdorfstrasse ausserdem zur Sackgasse umgebaut, könnte die Kreuzung – ohne viel Aufwand – wesentlich entschärft werden. Eine weitere gefährliche Kreuzung, Kanzleistrasse/Landvogt Waser-Strasse bei der Post,

erfährt mit dem vorliegenden Plan eine Redimensionierung. Der Bus soll nicht mehr eine Schleife via Hinterdorfstrasse ziehen, sondern beim Bahnhof umkehren. Zwei Haltestellen, «Schulhaus» und «Hinterdorfstrasse», sollen von der Fahrbahn zurückversetzt werden, letztere ausserdem etwas stadtauswärts rutschen. Auch der Ausbau der Linienführung des Buses Nr. 4 ist – bei entsprechender Bevölkerungsdichte – geplant: St. Gallerstrasse – Grüzfeldstrasse – Seenerstrasse – Landvogt Waser-Strasse – Grüntal. Für die Velofahrer ist ein Veloweg von der Arbergstrasse, Etzbergstrasse dem Bahndamm entlang geplant. Ausserdem ist eine Umgestaltung des Areals nordwestlich des Bahnhofs im Sinne einer «Park-and-Ride»-Möglichkeit vorgesehen. Die dort zu schaffenden Parkplätze kämen auch dem Naherholungsverkehr zugute.

### Grünzonen zur Erholung

Der Hügel an der Etzbergstrasse wird als Freihaltezone vorgeschlagen. Der Sumpf am Hofstettweg soll auf die andere Strassenseite verlegt und in den Kinderspielplatz – bei entsprechender Vergrösserung – integriert werden. Als erste Wohnstrasse in Seen wäre der Hofstettweg projektiert – sozusagen als Ergänzung zum Spielplatz. Um den Strassen etwas mehr Charakter zu geben, schlägt der Plan die Errichtung von Alleen vor, und zwar an der Seenerstrasse und Landvogt Waser-Strasse. Ein Fussweg soll entlang des ganzen Mattenbaches zum Spazieren einladen. Abzonungen im Gebiet Grundstrasse und Spezialeinzonung des liebenswerten Quartiers Rothenbrunnen sind weitere Vorschläge und – last but not least – die Häusergruppe an der Werdstrasse soll als schützenswerter Ortsteil deklariert werden. Wie weit all diese Vorschläge schliesslich verwirklicht werden können (und sollen), hängt letztlich vom Entscheid der Behörden ab. Immerhin aber ist mit dieser Art der offenen Planung doch Gewähr geboten, dass nicht am Willen der Bevölkerung «vorbeigeplant» wird.

Esther Wertli

**Ausschneiden und gut sichtbar aufhängen!**

# Ihr Fachgeschäft für ...

- Porträts, Ausweis- und Passbilder, Kinderaufnahmen, technische Aufnahmen, Reportagen
- Amateurfotoarbeiten farbig (innert 24 Stunden bei Neuentwicklung) und schwarz- Weiss (eigenes Fach- und Amateurlabor)
- Kameras und Fotozubehör zu realen Preisen
- Brillen und alles, was mit besserem Sehen und gutem Aussehen zusammenhängt (technische und orthopädische Sehhilfe)

**Immer**

persönliche und freundliche Beratung, fachlich einwandfreie Arbeitsausführung, Tip-top-Qualität

**Also**

lauter Vorteile für Sie!

**optik+foto studio 5**



W. + J. Lehmann, Augenoptiker  
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur  
Telefon 052-29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode  
und exklusive Studioaufnahmen

## Katholisches Pfarramt St. Urban

### Tagung des Pfarrei-Teams St. Urban

In Aawangen trafen sich die Mitglieder des Pfarrei-Teams St. Urban und ihre Familien zur weiteren Planung und zu einem persönlichen Sich-näher-kennenlernen.

Das Konzept, die Arbeitsweise, die Aufgabenverteilung, die Zusammenarbeit mit der Pfarrei und den anderen pfarreilichen Gremien wurden überdacht und durchgesprochen. Alles, was leben soll in einer Pfarrei, muss von der Basis her wachsen, von der Gemeinschaft her also, in kleinen Schritten und aus Kerngruppen heraus. Diese zu aktivieren, den Freiraum zu schaffen, wo offene Begegnungen zur Tat werden, Impulse zu geben, das ist eine wichtige Aufgabe des Teams. Es soll aber auch Bedürfnisse in der Pfarrei abklären, deren Dringlichkeit abwägen und Wege suchen, die einzelnen Zielgruppen zu erreichen. Es geht deshalb um das Erfassen des Wesentlichen, des religiös-geistigen Hintergrundes, um Zielvorstellungen für die nähere und weitere Zukunft.

Gesamtpfarrei und Team, beide zusammen, sind wesentlich für ein echtes Pfarreileben.

Konkret beschäftigten wir uns u. a. mit der Frage, wie wir unsere Teamsitzungen effektiver gestalten können. Wir sichten die Themen für die kommende Arbeit und entschlossen uns, nächstes Jahr die pfarreilichen Ereignisse unter eine Leitidee zu stellen. Wichtig schien uns auch eine verstärkte Information. Wir erhoffen uns ein zunehmendes Verantwortungsbewusstsein weiterer Pfarreimitglieder. Aus der Erkenntnis heraus, dass im Team weniger organisiert werden sollte, sondern dass es vielmehr um Inhalte, um geistigen Hintergrund und um Konzepte geht, beschlossen wir, für Planung und grundsätzliche Aussprachen eine Ausweitung des Teams im Sinne einer Ideenbereicherung vorzunehmen.

Zum Schluss möchten wir noch den Gottesdienst erwähnen, den unsere Jugendlichen geplant und gestaltet haben – ein Beispiel freudigen Einsatzes.

D. Sp.

<b>Insertionspreise</b>	1/8 Spalte (8,6 x 3,2 cm)	Fr. 40.—
	1/4 Spalte (8,6 x 6,4 cm)	Fr. 80.—
	1/2 Spalte	Fr. 160.—
	1 Spalte	Fr. 320.—

### Ausgabedaten des Seener Boten 1980

Nr. 52	Redaktionsschluss	29. August
	Ausgabedatum	17. September
Nr. 53	Redaktionsschluss	7. November
	Ausgabedatum	26. November

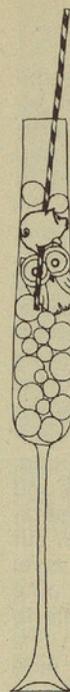


**Zehnder**  
Elementbauten

Kehlhof 2, Hegi  
8409 Winterthur  
☎ 052 27 45 21

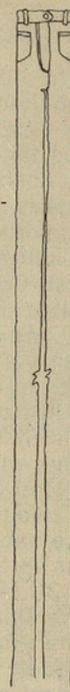
**Heimwerker-Zentrum**  
Verkauf und Beratung  
Montag - Freitag  
7.30-12.00/13.15-18.30  
Samstag  
8.00-12.00 Uhr

- **Elementbau:** Schul-, Sport-, Büro- und Industriebau
- **Zimmerei:** Neubau, Isolation, Renovation
- **Schreinerei:** Neubau, Isolation, Renovation
- **Fensterbau:** DV- und Isolierverglasung
- **Bauservice:** Bauarbeiten von A bis Z
- **Fassadenverkleidung:** Grossformatige Eternitplatten



## Es Gschänkli macht Freud...

Es gibt 1000 Gelegenheiten, mit einem Mitbringsel Freude zu bereiten. Und es gibt in unserer Geschenkboutique 1000 Möglichkeiten, das Richtige auszuwählen.



## Lässig, plauschig, jeansig...

Unkomplizierte mögen die ewig jungen Jeans vom Chatte. Von Lee Cooper, Levi's, Arizona, Tornado, In-Wear und Life. Verschiedene Formen und Schnitte. Und dazu die passenden Blusen, Hemden, Pullis, Shirts, usw.



Geschenkartikel und Mode-Boutique:  
Einkaufszentrum Winterthur-Seen



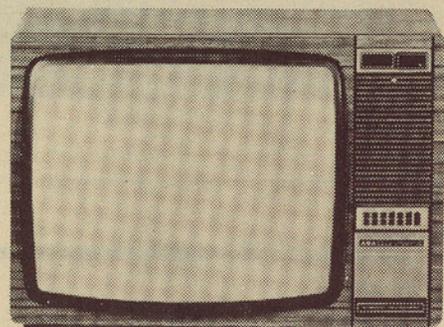
## BLUMEN LOCHER



### BLUMENGESCHÄFTE

TÖSSTALSTRASSE 252 TEL. 29 37 14  
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58  
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

### Körting Color



# radio tv marty

Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur, Telefon 29 30 51  
Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft

## Aufrichte beim Tennis- und Squash-Zentrum

Da das Tennisspiel nicht mehr nur den sogenannten «besseren Kreisen» vorbehalten ist, sondern sich zu einem Volkssport breiter Bevölkerungsschichten entwickelt hat, sahen sich die Initianten des Tennis- und Squash-Zentrums Grüze nach nur gut einjährigem Spielbetrieb veranlasst, eine zweite Halle zu bauen. Ende Mai konnte man bereits das Richtfest feiern und ab 1. Oktober steht sie der Bevölkerung mit ebenfalls vier Tennisplätzen und zwei Squash-Courts zur Verfügung. Die Besonderheiten dieser Hallen sind zum einen die Zehnder-Losch-Schiebedächer, welche sich über jedem Spielplatz auf eine Grösse von 26x10 Metern mittels Knopfdruck durch den Spieler öffnen lassen, so dass man Sonne und frische Luft hat, zum andern ist es der besondere Bodenbelag aus Fluid-Granulat, der die gleiche Rutsch- und Lauftechnik erlaubt wie ein Sandbelag, nebenbei noch ermüdungsfrei ist und die Gelenke und Bandscheiben schont. Die zweite Halle wird aber zusätzlich noch eine Videoanlage haben, die dem Schüler zur Kontrolle seines Spiels zur Verfügung steht sowie zwei Cemfor-Ballwände von je 20 Metern Länge sowie eine moderne Ballwurfmaschine. Dass auch hier qualifizierte Trainer zur Verfügung stehen, ist selbstverständlich. Sie erteilen Einzellektionen oder Gruppenkurse für jede Spielstärke. Niemand ist verpflichtet Anteilscheine zu erwerben oder einem Klub beizutreten, obwohl zwei autonome Klubs, der Tennisclub Grüze und der Squash-Club Winterthur, hier Gastrecht geniessen und noch einige Mitglieder aufnehmen. Jedermann kann also ohne weiteres Trainingslektionen oder Gruppenkurse besuchen. Nur sollte man sich früh genug anmelden, entweder zu Einzel- oder sogenannten Fixstunden, die Voranmeldungen für die Wintersaison 1980/81 sind bereits ganz beträchtlich.

Die Squash-Courts, pro Halle je zwei, sind hohe rechteckige, man verzeihe mit den Ausdruck, Käfige, in denen



ein oder mehrere Spieler einen Hartgummiball mit Vehemenz gegen die Wände schmettern. Es ist ein unerhört schnelles und kraftvolles Spiel und verlangt dem, der es betreibt, einiges an Stehvermögen ab. Selbstverständlich gelten auch hier gewisse Spielregeln. Ein Anfänger in dieser Sportart sollte sein Glück nie auf eigene Faust versuchen, sondern sich einem Trainer oder erfahrenen Spieler anvertrauen. Auch hier gilt es wieder, sich frühzeitig für Einzel- oder Fixstunden anzumelden. Im übrigen, wer sich sowohl Tennis als auch Squash einmal anschauen möchte, kann dies ohne weiteres tun. Die Galerie steht den Zuschauern kostenlos zur Verfügung.

sc

## Kennen Sie Nang Sao,

die kleine, zierliche Frau aus Laos, die jeweils mit ihrem kleinen Sai Kam im Zentrum einkaufen geht? Oder ist Ihnen Maisuk, ihr Mann, schon einmal begegnet? Nein, unterhalten haben Sie sich mit ihnen natürlich nicht können. Sie werden wohl nicht Laotisch sprechen und Deutsch, das ist für Nang Sao und Maisuk eben so eine Sache.

Seit Januar wohnt Familie Vilai in unserer Gemeinde. Die Schilderung ihres Weges bis nach Seen würde wohl fast ein Buch füllen. Die Flucht aus den laotischen Bergen – über den Mekong – das monatelange Warten in thailändischen Lagern – die Heirat – die Geburt von Sai Kam – die grosse Hoffnung – der Flug in die Schweiz – das Warten im Lager in Trogen und so weiter. Schliesslich kam eine ganze Gruppe nach Winterthur und Vilais haben in Seen eine Wohnung gefunden.

Eine kleine Helfergruppe versucht, die Familie mit unseren Verhältnissen vertraut zu machen. Es wird wohl nie möglich sein, die Gefühle von Vilais auch nur bruchstückweise nachzuempfinden. Zu weit weg ist für uns die Armut, wie sie in Laos herrscht, zu theoretisch die Wahl zwischen Tod in der Heimat und Leben in der Fremde, zu krass die radikale Verpflanzung in eine andere Welt.

Den Tag der Arbeit hat Nang Sao nicht feiern können. Sie musste «arbeiten». Eine ganz kleine Boa Sie hat sie zur Welt gebracht, daheim, nach laotischer Sitte.

Maisuk arbeitet jetzt in einer Druckerei. Nach seinem ersten Zahltag hat er sich unendlich reich gefühlt und ist stolz darauf, dass er nach Jahren erstmals in der Lage ist, ganz allein für seine Familie aufzukommen.

Nun freut sich Nang Sao auf die kommende Zeit. Es ist gelungen, ihre Eltern und drei Geschwister aus dem Lager in Thailand herauszubringen. Sie sind jetzt ebenfalls in Trogen und warten auf eine neue Heimat. So hat sich in Seen eine weitere Betreuergruppe gebildet, die Familie Somsat begleiten möchte. Was jetzt noch fehlt, ist eine geeignete Unterkunft. Es wird dringend eine 3- bis 4-Zimmer-Wohnung gesucht (siehe Inserat).

mü

**Zentrum  
Garage  
Seen**

**OPEL**

Hans von Allmen  
eidg. dipl. Automech.  
Hinterdorfstr. 29  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 56 90

**FORD**

vis-à-vis  Einkaufszentrum Seen

### Service + Reparaturen

an allen Fahrzeugen

### Neuwagen-Verkauf

Sämtliche Marken mit voller Fabrikgarantie zu fairen Konditionen

### Occasionen

Ford Fiesta, 1,3 S/78	Fr. 8 900.—
Ford Fiesta, 1,3 S/79	Fr. 9 500.—
Ford Fiesta, 1,3 S/79	Fr. 11 900.—
Ford Fiesta, 1,3 L/78	Fr. 7 400.—
Ford Taunus, 1,6 L/77	Fr. 7 500.—
Ford Taunus, 1,6 L/77	Fr. 6 900.—
Ford Granada, 2,3 L/78	Fr. 9 900.—
Opel Rekord, 2,0 S/78	Fr. 11 500.—
Opel Ascona, 1,6 S/76	Fr. 5 300.—
Opel Rekord, 2,0 S/76	Fr. 6 500.—

## Teppich-Heusser mit grösserer Verkaufsfläche

Kurz vor Pfingsten konnte die Firma Teppich-Heusser an der Hinterdorfstrasse ihr vergrössertes und modernisiertes Verkaufsgeschäft der Öffentlichkeit vorstellen. Aus dem engen, auf kleinstem Raum zusammengepferchten Laden ist ein grosszügiges Fachgeschäft geworden, das auch dem anspruchsvollen Kunden gerecht wird. Die Bettwarenabteilung und der Restenshop, beide mangels Platz bisher an der Tösstalstrasse untergebracht, haben dank dem Anbau wieder Platz unter demselben Dach gefunden wie die Teppiche und Vorhänge. Und mit der Verlegung der Wohnräume in den ersten Stock ist auch die nötige Trennung von Geschäft und Privat möglich geworden.

Betritt man den neuen Laden, fällt zuerst die grosse Auswahl an Vorhängen auf. Ob Tüll- oder Dekorstoffe, ob Vorhänge fürs Kinderzimmer oder für die Küche, unzählige Muster erleichtern (oder erschweren?) dem Kunden die Auswahl. Erstmals ist auch eine grosse Anzahl der Vorhänge fixfertig genäht und an Schienen in Originalgrösse so aufgehängt, dass man sich bereits im Laden ein genaues Bild davon machen kann, wie der Vorhang zuhause wirken wird. Hinter einer raffinierten Teppich-Muster-Wand im Mittelteil des Ladens sind gegen 5000 Teppich- und Bodenbelagsmuster «versteckt»; auch hier eine grosse Auswahl, aus der man sicher etwas Passendes findet. Von den am meisten gefragten Teppichen sind ausserdem stets etwa 2000 Quadratmeter an Lager. Die Teppichresten haben im ebenfalls ausgebauten Untergeschoss eine Bleibe gefunden – in nächster Nähe von echten Orientteppichen. Der hinterste Teil des Ladens gehört der Bettwarenabteilung und



*Teppich-Heusser während dem Umbau: ein konischer Anbau nach hinten vergrössert die Ladenfläche um mehr als das Doppelte. Sämtliche Wohnräume sind jetzt im 1. Stock untergebracht.*

### Wir haben umgebaut

BETTWAREN – TISCHWÄSCHE  
FROTTIERWAREN – VORHÄNGE  
TEPPICHE – ORIENTBRÜCKEN  
TEPPICHRESTEN

Jetzt alles in einem Haus!

# TEPPICH HEUSSER

Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur  
Tel. 29 87 87



*Grosszügig und übersichtlich präsentiert sich der neue Laden. Unser Bild zeigt einen kleinen Ausschnitt aus der Vorhangabteilung.*

der Vorhangnäherin, die hier Vorhänge nach Mass anfertigt. Nicht nur ganze Lättlicouches, Matratzen und Bettwaren allgemein gehören ins Verkaufssortiment, auch Lättlieinsätze für herkömmliche Betten sind zu haben, so dass man auch in alten Möbeln angenehm schlafen kann.

Die Vergrösserung des Ladens widerspiegelt in etwa die Geschäftsentwicklung des Teppich-Fachgeschäftes. 1973 in Rätterschen als «2-Mann-Betrieb» (Kurt Heusser und Frau) gegründet, ist die Firma in der Zwischenzeit zum 7-Personen-Betrieb herangewachsen. Wurden anfangs nur Teppiche verkauft und verlegt, kam bald die Vorhangabteilung dazu, und vor zwei Jahren wurde das Sortiment durch Bettwaren ergänzt. Dass auch alles Zubehör zum Badezimmer nicht fehlt, ist nicht weiter erstaunlich. Die ständige Sortimentserweiterung brachte jedoch Platzprobleme mit sich. Eine erste Notlösung war der Restenshop in der Garage, als zweites kam der Laden an der Tösstalstrasse, was sich für die Dauer jedoch als unzumutbar erwies. Mit dem neuen Anbau ist es nun möglich geworden, wieder alles unter einem Dach zu präsentieren, was sicher sowohl für die Kunden wie auch für die Geschäftsleute von grossem Vorteil sein wird.

ew.

Hand-, Elektro- und Motorrasenmäher und Rasenscheren, Scotts-Rasen- und Rosendünger kaufen Sie vorteilhaft im Seener Fachgeschäft

**E. Feldmann AG** Eisenwaren  
Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)  
Telefon 29 39 05

Für unser Quartiercafé TREFFPUNKT suchen wir

### Geranten/Gerantin

mit Fähigkeitsausweis für alkohol-freien Betrieb nach § 12 f

Öffnungszeiten: Mittwoch 08.00 – 23.00 h  
Samstag 08.00 – 18.00 h

Interessenten melden sich beim Kassier des Quartiervereins Gutschick-Mattenbach, H. J. Feller, Strahl-eggweg 26/38, Tel. P 052 29 43 74 oder G 052 22 33 81, Diskretion wird zugesichert.



Alte Seenerstrasse/Schwerzenbachstrasse

© Ernst Jäggi AG, Winterthur

Buchhaltungs- und Steuerprobleme?



Walter P. Dietrich, eidg. dipl. Buchhalter  
Postfach 69, 8405 Winterthur  
Büelhofstrasse 37, Telefon (052) 29 60 37



**R. Meier  
Malergeschäft**

Rolf Meier, Hofstettweg 11  
8405 Winterthur, Tel. 29 07 17

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapeziererarbeiten



**Garage Oberseen  
P. de Favrat**

Oberseenerstrasse 108 B  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 55 11

**KAFI  
BUREHUS**

Familie Dietrich  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur



052  
2833 51

Vom Zischtig bis am  
Fritig cha mer bi eus  
scho am Morge vo  
de sächse a go zmörgele

\*

Am Samschtig und Sunntig  
vo de achte a!

\*

Am Mäntig hämmer  
gshlosse!

**Joh. Frei**  
Hoch- und Tiefbau  
**8405 Winterthur**

**Sachkundige  
Beratung –  
angemessene  
Versicherung**

winterthur  
versicherungen

Agentur Seen

**Hans Greutert**  
Kornweg 12  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 48 93

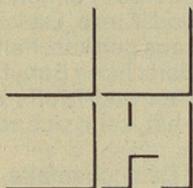
Generalagentur Winterthur-Ost  
Frauenfelderstr. 124, ☎ 052 27 88 22

**Bäckerei-Konditorei  
F. + H. Guthöhrlein**

Spezialitäten:

Tösstalstrasse 244, Seen  
(beim Restaurant Sonne)  
Tel. 29 18 84

Solothurner Torten  
Schwarzwälder Torten  
div. Cakes-Sorten



Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von  
Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Umbauten und Renovationen

Ihr Fachgeschäft für

**OMEGA  
TISSOT**

**Schmuck, feine Bestecke**  
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck



Grab - Obertor  
Winterthur  
Tel. 052 22 27 51



**Paul  
Herde**

Eidg. diplomierter Damen- und Herrencoiffeur  
Tösstalstr. 261, ☎ 052 29 11 93, 8405 Winterthur

Dauerwellen für Damen und Herren auf neue Art  
Modische Farbtöne, besonders in Rot  
Pflegerische, belebende Kopfmassage  
Aktuelle Haarschnitte für die ganze Familie  
Reizvolle Aufsteckfrisuren

Es ist dies nun bereits das dritte Mal, dass wir als erste Veröffentlichungen Gedichte von Alice Mathias abdrucken. Es freut uns sehr, das Frau Mathias als Leserin des Seener Boten uns einige ihrer geistreichen Werke ganz bescheiden als sogenannte Füller zur Verfügung stellt. Wir möchten ihr an dieser Stelle herzlich dafür danken und hoffen, dass möglichst viele Seener Freizeiddichter durch dieses Beispiel ermutigt werden, es auch einmal zu versuchen. Die Redaktion freut sich auf viele Beiträge!

**Begegnung**

*Ein ernster Blick aus fremdem Augenpaar,  
ein Sichbegegnen, Prüfen, Messen gar.*

*Die Frage, stumm:  
Wie ist dein Leben?  
Wie dein Lieben?*

*Sind dir geblieben  
deiner Jugend Träume?*

*Uns trennen Räume.  
Nur einen Augenblick  
sind wir verbunden.*

*Entschwunden  
schon  
ist eine Möglichkeit des Lebens.  
Vergebens?*

*Nach diesem Tauchen  
in die fremde Wesenheit  
finde ich Zeit,  
der Frage nachzugehen:  
Kann ich bestehen?*

**Frau und Mann**

*Wir sind nicht eins.  
Zwei Wesen und zwei Willen.  
Sehnsucht und Lust zu stillen,  
hat jedes seine eigne Not.  
Doch muss im Lot  
Gleichwertigkeit stets bleiben.*

*Sich reiben  
an Verschiedenheit  
raubt Kraft und Zeit.*

*Getrennt für immer  
durch Geschlecht,  
eint Liebe uns doch  
und das Recht,  
als Mensch sich zu entfalten.*

*Lass Leben uns gestalten!*

**Restaurant Sonne Seen**

Saal für Gesellschaften und  
Vereinsanlässe  
Neu: Ruhige Gartenwirtschaft.

Das Beste aus Küche und Keller empfiehlt  
Familie H. Boksberger Tel. 29 51 16

Projektierungs-  
und Installationsfirma für  
luft- und wärmetechnische Anlagen

## airba ag

Oberseenerstrasse 124  
8405 Winterthur Telefon 052 28 36 26

## R. BAER AG, SEEN

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen  
Telefon 29 38 50

## Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene  
Sorten Brot ohne künstliche  
Zusätze und Frischhaltemittel



H. U. BRAUN  
GARTENGESTALTUNG  
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 22 58

## Chem. Reinigung Frau A. Pfister Zentrum

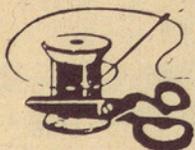
Die Chemische Reinigung mit dem schnellen  
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,  
bügelt und flickt für Sie.

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag  
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30  
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

## Kleiderprobleme?

Zum Fachmann  
**Ernst Graf**  
8405 Winterthur  
Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14  
Herrenbekleidung, Feinmass-  
und Masskonfektion  
Chemische Reinigung



# Aktionen

## Gesundheitsgymnastik

Seit Jahren findet die Gesundheitsgymnastik unter be-  
währter Leitung von Frau Günthart statt. Die Kurse sind  
immer alle gut belegt, nur am Montagmorgen sind noch  
ein paar Plätze frei.

Mit grossem Erfolg leitet seit Frühling 1980 nun Fräulein  
Huggenberg die Gymnastikstunde am Montagabend. Da  
für die Abendkurse immer reges Interesse gezeigt wird,  
hat sich Frl. Huggenberg bereit erklärt, am **Montag-**  
**abend eine zweite Stunde** zu geben.

Wer sich anmelden oder sich über die Gesundheitsgym-  
nastik näher informieren möchte, setze sich bitte mit der  
Kontaktstelle in Verbindung: Frau U. Briner, Auf Pünten  
21, Tel. 29 92 79.

## Polznähen

Die Sommerferien sind dann vorbei und Weihnachten  
steht noch in weiter Ferne – also sicher die ideale Zeit,  
einen Kurs zu besuchen.

Frau Vogt ist die geborene Kursleiterin und wird uns mit  
viel Sachkenntnis, vielen guten Ideen und Kniffen und  
mit stets goldigem Humor in das neue Hobby einführen.  
Nicht nur Pelztiere wie Igel, Hase, Hund, Katze, Eselchen,  
Bär, Bernhardiner, Uhu usw. können aus den kuscheligen  
Fellen gefertigt werden. Auch wunderschöne Babyfink-  
lein, Handschuhe, Mützen, Krawatten und Muffs ent-  
stehen – und wer genügend Geduld hat, kann sich sogar  
an einem Gilet oder Cape versuchen.

Vielleicht hat auch jemand eigene Kaninchenfelle, die  
hier nun verarbeitet werden können. Sonst können alle  
Materialien und die Felle bei der Kursleiterin günstig be-  
zogen werden. Aus eigenen Erfahrungen kann ich den  
überaus lehrreichen und schönen Kurs bestens empfeh-  
len.

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg  
Zeit: 6 Donnerstagabende, 21. August – 25.  
Sept. 1980, jeweils von 19.00 – 22.00 Uhr  
Kosten: Kursgeld Fr. 45.— (Material nicht inbegrif-  
fen)

Mitbringen: Schere, evtl. Nähutensilien, Schreibmate-  
rial

Telefonische Anmeldungen bis zu den Sommerferien  
nimmt entgegen: Frau U. Briner, Auf Pünten 21, Tel.  
29 92 79.

## GLAS-REPARATUR-SERVICE



**HONEGGER GLAS**  
**HONEGGER GLAS**

# 22 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und  
Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15  
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86  
☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

## Trockenblumen-Sammeln

Auch diesen Herbst möchten wir wieder einen Abend organisieren, um Arrangements, Sträuße und Kränze aus Trockenblumen zu winden. Mit dem Sammeln und Trocknen von Pflanzen kann schon bald begonnen werden. Das Gewicht legen wir diesmal eher auf Pflanzen, die wir in unserer Umgebung in freier Natur finden. Trotzdem sei aber auch auf die Schätze im Garten hingewiesen.

**Wiese:** Pflückzeit Juni/Juli, sobald verblüht: Gräser, Wiesenknopf, Hirtentäschchen, Breit- und Spitzwegerich, Flockenblume, Kornblume. Während der Blüte (Juni/Juli) trocknen: Esparsette, Witwenblume. Im Herbst wenn abgestanden: Kerbel.

**Wegrand:** Im Juli/August Samenstände von Weidenröschen, Mohn, Distel und Königskerze.

**Wald:** Juni/Juli: Gräser  
Herbst: Zäpfchen und Zapfen, Hopfen, Waldrebe (Niele), Farne, Baumpilze, Flechten.

**Garten:** Sobald verblüht, ab August: Kugeldistel, Edeldistel (Mannstreu), Schafgarbe, Prachtscharte, Weberkarde, Christrose.  
Juli/August: Samenkapseln aller Mohnarten. Während der Blüte: einjähriger Rittersporn, Hortensie, Schleierkraut, Strandflieder (Stati-ze), Schleierstatize, Lampionblume.  
Samenstände im August/September: Sonnenblume, Jungfer im Grünen, Kokardenblume, Rudbeckia.

Am schönsten trocknen die Pflanzen in kleinen Sträußen, an einem trockenen, luftigen Ort aufgehängt. Viel Vergnügen beim Sammeln!



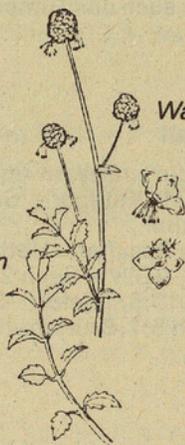
*Schmalblättriges Weidenröschen*



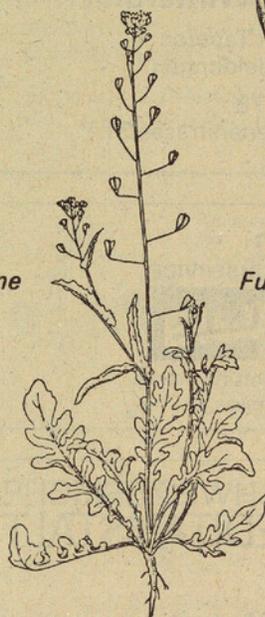
*Wald-Witwenblume*



*Futter-Esparsette*



*Kleiner Wiesenknopf*



*Hirtentäschekraut*



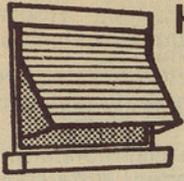
*Jungfer im Grünen*

**Fremde Noten und gute Tips bekommen wir  
bei der  
Kantonalbank.**



**Zürcher  
Kantonalbank**  
Tösstal-/Hinterdorfstr.  
Tel. 29 05 21





## HAUSSMANN-Storenbau

8405 Winterthur, Telefon 29 28 55

Rolladen  
Sonnenstoren  
Lamellenstoren  
Reparaturen (alle Fabrikate)

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211

Telefon 29 60 87

Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

## Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten  
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 78

Lager: Oberseenerstrasse 31

## Schuh-Reparaturen

EXPRESS-SCHUHSERVICE



Obertor 23: Express-Schuhbar  
Seen: Kanzleistrasse 52

Ihr richtiger  
Partner

 SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT

Agentur  
Winterthur-Seen

Einkaufszentrum Seen  
Telefon 29 09 21

Café  
Konditorei

# Plätzli

Telefon 052 29 40 68

Verwöhnen Sie sich oder Ihre Freunde mit unserem

**Grand Marnier-Cake**

den feinen

**Champagner- oder**

**Grand Marnier-Truffes**

Herrlich munden auch die hausgemachten Glaces-  
Spezialitäten zum Mitnehmen oder probieren Sie  
gleich in unserem Café einen Coupe

# VEREINE

## Turnverein Seen

### Altersausflug 1980

Am Samstag, 10. Mai, besammelten sich, auf Einladung des Turnvereins Seen, 81 Seemer der Jahrgänge 1915 und älter vor dem Rest. Rössli zur traditionellen Altersausfahrt. Es war ein warmer, prächtiger Frühlingstag, womit ein entscheidender Faktor für das gute Gelingen einer solchen Fahrt gegeben war. Mit 28 Privatautos ging die Reise vorerst das Tösstal hinauf bis Turbenthal, wo wir nach Bichelsee abschwanken. Mitten durch blühende Obstkulturen und vom Löwenzahn sattgelb leuchtende Wiesen erreichten wir das thurgauische Klosterdorf Fischingen. Über Kirchberg fuhren wir hinunter ins Toggenburg, das wir in Wattwil bereits wieder verliessen, um über den Ricken nach der Sonnenterrasse Gomiswald zu gelangen. Das eigentliche Ziel war aber das etwas höher gelegene Rieden, wo wir im Gasthaus zum Rössli zum Zvieri erwartet wurden. Wie alle Jahre war es Karl Schmid mit seinem virtuosen Handharmonikaspiel, der im Saal für eine recht gute Stimmung sorgte und sogar einzelne zu einem Tänzchen bewegen konnte. Unsere Jubilare mit 80, 85 und 90 Jahren wurden mit Blumen oder Wein beschenkt. Wie schnell schöne Stunden verrinnen, zeigte wieder einmal dieser Nachmittag. Die Glocken der Dorfkirche läuteten bereits den Sonntag ein, als uns der Organisator Max Bolliger zum Aufbruch mahnte. Über den Uznacherberg, Wald und das Tösstal hinunter erreichten wir wieder unseren Ausgangsort. Damit gehörte auch die diesjährige Altersausfahrt der Vergangenheit an, die wie jedes Jahr sowohl unsern Gästen als auch uns Turnern viel Freude bereitete.

## Korbball

Recht gut starteten unsere Turner in der Korbballmeisterschaft Kategorie Senioren des Kreisturnverbandes Winterthur.

Hier die Resultate: Hettlingen – Seen 2:4, Seen – Telefon 9:1, GGW – Seen 2:7, Rätterschen – Seen 1:4, Seen – Illnau 10:5, Telefon – Seen 1:8, Seen – GGW 6:2, Seen – Flaach 5:1, Brütten – Seen 1:10.

## Handball

Die Handballer des TV Seen wurden im letzten Winter Gruppensieger in der 3. Liga und scheiterten in den Aufstiegsspielen nur knapp. In der laufenden Sommermeisterschaft haben wir mit 4 aufeinanderfolgenden Siegen gegen Pfadi III, HC Sirius, HC Porgon und Satus Winterthur recht vielversprechend begonnen. Die folgende 10:11-Niederlage gegen den HC Artus hat uns vielleicht den Sonnenplatz gekostet, dem guten Teamgeist kann sie allerdings nichts anhaben. Im Gegenteil, einige unserer Senioren haben wieder Freude am Handballspiel bekommen, so dass wir im Winter wieder eine 2. Mannschaft stellen wollen. Vielleicht gibt es noch andere Seemer, die bei uns mitmachen möchten.

Wir trainieren am Montag, 18.00 Uhr (Junioren), und am Donnerstag, 20.00 Uhr (Aktive), in der Turnhalle Steinacker.

Am 17. August findet unser Kleinfeld-Handballturnier beim Schulhaus Steinacker statt. Nebst sportlichen Leckerbissen, die man auf den Spielfeldern zu sehen bekommt, sorgt die Festwirtschaft für das leibliche Wohl.

Hoffentlich bis bald

Handballriege TV Seen

## Jugend- und Mädchenriege Seen

### Kantonaler Jugendriegentag 1980 in Seen

An diesem vom Turnverein Seen mit über 100 Helfern und Helferinnen mit Bravour organisierten Kleinturnfest beteiligte sich die Jugendriege mit 90 Knaben, die teilweise mit ausgezeichneten Resultaten aufwarteten. Hier einige Bestresultate:

#### Gruppenwettkampf

Geräte, Reck: 1. Seen, Barren: 1. Seen, Bodenturnen: 1. Seen.

Leichtathletik, Weitsprung: 4. Seen 1, 6. Seen 2.

#### Einzelwettkämpfe:

**Gerät:** Jahrgang 64/65: 1. Ruedi Furter, 3. Rodolfo Keller. Jahrgang 66/67: 1. Thomas Hansmann, 3. Marco Schneider, 4. Andreas Studer, Edi Zurfluh. Jahrgang 68 und jünger: 1. André Müller, 2. Marcel Brüngger, Jörg Stucki, 5. Stefan Fehr, 6. Michèl Duff.

**Leichtathletik:** Jahrgang 64: 2. Marco Blank. Jahrgang 66: 2. Bruno Zehnder. Jahrgang 67: 2. Magnus Ruoss.

**Hindernislauf:** Jahrgang 70: 5. Patrick Lüthi, 7. Hansjörg Pfister. Jahrgang 71 und jünger: 2. Peter Töngi, 3. Jürg Walt.

**Spiele** (Gruppensieger)

**Handball:** Seen 3. **Jägerball:** Seen 1 und Seen 6.

### Kantonale Nachwuchswettkämpfe der Turnerinnen in Oberwinterthur

Bestresultate der Seenerinnen:

#### Geräteturnen:

G1 Jugend 1: 2. Rebecca Ryffel, 4. Annegret Fausch, Anja Frei, 7. Yvonne Oetiker.

G3 Jugend 1: 2. Angela Blum, 7. Susanne Studer.

G3 Jugend 2: 1. Eveline Brüngger.

G4 Jugend 2: 1. Beatrix Oetiker, 2. Claudia Dahinden, 3. Brigitte Hilber.

G5 Junioren: 3. Regina Trieb, 6. Manuela Thalman.

G6 Junioren: 7. Annette Varricchio.

Mannschafts-Wettkampf: G2 1. Seen, G3 3. Seen, G4 1. Seen, G5 1. Seen.

### Kantonaler Mädchenriegentag 1980 in Brütten

An diesem Anlass war unsere Riege mit über 100 Mädchen beteiligt und erkämpfte in den verschiedenen Wettkampfformen recht gute Resultate. Hier ein Auszug aus der Rangliste:

#### Gerätewettkampf:

Kat. B: 1. Barbara Macor; Kat. C: 1. Angela Blum, 2. Rebecca Ryffel, 3. Susanne Studer, 6. Eveline Brüngger, Annegret Fausch; Kat D: 3. Yvonne Oetiker, 6. Sylvia Ritter, Yvonne Wenger.

#### Leichtathletik:

Kat. C: 7. Monika Brüllmann, 11. Sandra Ruf; Kat. D: 2. Karin Blazejcak, 8. Gabi Molnar; Kat. E: 5. Cornelia Hess, 11. Natalie Bühlmann, Brigitte Moser.

**Spiele** (Gruppensieger)

**Jägerball:** 1. Seen

Ball über die Schnur: 1. Seen 1; 1. Seen 2; 1. Seen 3.

#### Stafettenlauf:

Kat. Ältere: 7. Seen 2; Kat. Jüngere: 2. Seen 3.

## Ski-Riege TV Seen

### Rückblick Wintersaison 79/80

Lang ist es her, dass wir auf solch eine schneereiche Ski-saison, wie die vergangene, zurückblicken können. Dass eine ausgezeichnete Witterung wesentlich zum Erfolg einer guten Vermietung unseres Skihauses in Alt St. Johann beiträgt, beweist die erfreuliche Tatsache, dass die Übernachtungszahlen gegenüber der letzten Saison weiter gestiegen sind.

## Paul Schmid

Herren- und Damen-Salon  
Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55  
8405 Winterthur

## RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9

Telefon 29 34 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen Restaurant.  
Familie Schmidli



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen  
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hähnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.



Stubenwagen, Wiegen, Bettli, werden mit Stoffen aus unserem reichhaltigen Lager nach Wunsch ausgestattet. Matratzen, Deckeli, Kissen, Wolldecken und Bettwäsche in allen Grössen.

Sparparadies

**Bébéhaus Strasser**

Turmhalden-/Büelrainstr. 1 (Ab 1. Juli 1980:

Tösstalstr. 251, Tel. 29 83 72)

Parkplätze, über Mittag geöffnet

## Bräune siegt!

UWE Sunstream das  
Bronzarium bräunt\*  
Sie von Kopf bis Fuß.  
Ohne Sonnenbrandgefahr!  
Ihr Spezialist für  
UWE Sunstream Bronzarien:

\*Jeden mit normaler  
Pigmentierung

elektro <sup>ES</sup> wagner ag

8405 Winterthur, Roggenweg 19, Tel. 052 29 24 17

# K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten      Bollstrasse 2  
Tel. 052 29 37 92    8405 Winterthur



## IHR BÉBÉHAUS

mit der grösseren Auswahl  
Scheideggstrasse 6  
Telefon 29 20 00

Oberer Graben **50**  
beim Obertor  
Telefon 23 54 54

## Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz  
Säli für 30 Personen  
Gartenwirtschaft  
E. Rösli, Telefon 29 25 52



**Garage Oberseen**  
**P. de Favrat**

Oberseenerstrasse 108 B  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 55 11

# mal malen

Ob kleine Malerarbeiten  
oder Grossausführungen,  
wir haben für Sie die richtigen  
Fachleute, bestes Material  
und moderne Maschinen.  
Fragen Sie uns an über alles,  
was mit Malen zu tun hat.

## **schneider meili ag**

Malergeschäft  
Schlachthofstrasse 8  
8406 Winterthur  
Telefon 052 22 75 65

Leider brachten einzelne Anlässe nicht den allgemein erhofften Erfolg. So nahmen anfangs Januar nur wenige die Gelegenheit wahr, beim Skikurs, der unter fachmännischer Leitung von Skilehrer E. Taibinger, Alt St. Johann, durchgeführt wurde, ihr technisches Können zu vervollständigen. Das am 26. Januar abgehaltene Nachtspringen um den Mugglin-Cup erfreute sich jedoch weiterhin einer grossen Beliebtheit. 39 Unter- und Oberländer Springer kämpften verbissen um jeden Meter. Es ging ja darum, einen der wertvollen Preise unseres prächtigen Gabentisches, der wiederum durch zahlreiche Spenden zustandekam, mit nach Hause zu nehmen.

### **Unterländer**

1. Zani Peter, 39,50 m; 2. Müllhaupt Roger, 39,00 m; 3. Müllhaupt Markus, 39,00 m.

### **Oberländer**

1. Sutter Stefan, 46,50 m; 2. Sailer Peter, 44,00 m; 3. Huser Hans, 42,50 m.

Bei idealen Bedingungen starteten am Fasnachtssonntag 37 Damen, Herren und Junioren zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft. Der vom Einheimischen A. Felder ausgeflaggte Riesenslalom (2 Läufe) stellte jeden Teilnehmer vor einige heikle Probleme, die dann auch zeitmässig zum Ausdruck kamen. Mit der Einführung eines Wanderpokals für Damen und Herren sowie einer Erinnerungsmedaille für die drei Erstplatzierten sollten die Voraussetzungen soweit gegeben sein, das Vereinsrennen wieder mehr zu aktivieren.

### **Herren**

1. Weiss Peter, 90,6; 2. Boesch Ernst, 92,3; 3. Winkler Max, 94,2.

### **Damen**

1. Wagner Irene, 97,9; 2. Bolliger Liliane, 104,3; 3. Limaicher Vreni, 104,9.

### **Junioren**

1. Forrer Daniela, 100,6; 2. Schulthess Sarah, 109,3; 3. Wild André, 109,4.

Leider klappte das abschliessende Skiweekend nach Obersaxen nicht mehr programmgemäss. Abgesehen vom ungünstig gelegenen Datum zeigte auch Petrus kein Erbarmen. Trotz Regen, Schnee und Nebel verbrachte ein kleines Grüppchen Skiriegler ein «erholsames» Wochenende im Bündnerland!

Der Start zur Sommersaison erfolgte durch eine Beteiligung am Grümpeltturnier des FC Gais in Oberwinterthur. Plauscheshalber starteten wir in der Kategorie Sie + Er. Ohne jegliches Training mussten wir uns in keinem der sechs Spiele geschlagen geben und belegten schlussendlich den erfreulichen 2. Rang!



Nun steht am 28./29. Juni das 10. Albani-Fäscht vor der Türe. Traditionsgemäss bewirten wir unsere Gäste im Rathausdurchgang. Für fröhliche Stimmung wird einmal mehr das Duo Peter und Werni besorgt sein. Die Sonntagsmatinée mit den «Dixie-Kids» wird auch dieses Jahr zu einem besonderen Leckerbissen dieses Winterthurer Stadtfests zählen.

## Einwohnerverein Iberg-Eidberg-Gotzenwil-Oberseen- Weiherhöhe-Sennhof

Die diesjährige GV im Klösterli Iberg war wieder gut besucht. Die Traktandenliste wurde zügig erledigt. Im Jahresbericht kamen auch die Schulverhältnisse im Sennhof zur Sprache. Verschiedene Mitglieder sind besorgt über die vielen Gastarbeiterkinder in den einzelnen Klassen, teilweise bis 75%. In den kommenden Jahren wird das Verhältnis noch ausgeprägter. Das Parkproblem in den Aussenwachen verlangt eine Lösung. Die Erstellung von Parkplätzen ist dringend. In dieser Angelegenheit wurde von seiten der Stadt noch nichts unternommen. Als wünschenswert wurde auch erwähnt, dass der Einwohnerverein in der Regionalplanung vertreten sein sollte, wie die Quartiervereine der Stadt.

Aus der Versammlung wurden folgende Anträge gestellt: Verbesserung der Stromversorgung Iberg-Weiherhöhe, Geschwindigkeitsbeschränkung durch Iberg von 40 km, Entfernung des Stacheldrahtes beim Sessel durch das Wasserwerk. Ein Mitglied bemängelt, dass die Abfallsäcke tagelang zu früh an die Strasse gestellt werden; dadurch werden sie oft beschädigt. Nachdem nun die Kanalisation bis nach Iberg geführt ist, gibt es immer noch Liegenschaften, die nicht angeschlossen sind. Die Stadt sollte dafür besorgt sein, dass das Versäumte nachgeholt wird.

Der Vorstand hat die Anregungen entgegengenommen und versprochen, die nötigen Schritte zu unternehmen. Bei einem Klösterliteller folgte anschliessend ein gemütliches Beisammensein. ew

## Frohsinn-Nachrichten

Mit Freude und Genugtuung dürfen wir auf das Turnhaltenfest und den Kreissängertag vom 7./8. Juni zurückblicken.

Unsere befreundeten Seemer Vereinen, welche das Samstagabendprogramm mit ihren Darbietungen bereichert haben, möchten wir auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank aussprechen. Mit rassigen Klängen eröffnete der Musikverein das Abendprogramm. Der

## Theater für den Kanton Zürich

Voranzeige für alle Theaterfreunde:

Die einzige Aufführung des Theaters für den Kanton Zürich für Seen findet am **Samstag, den 8. November 1980**, in der Turnhalle Bühlwiesen statt. Gespielt wird eines der wenigen klassischen Volksstücke des deutschen Theaters: **«Schnydermeister Wibbel»**. Der uns allen bekannte Schauspieler Jörg Schneider wird die Hauptrolle spielen. Bitte reservieren Sie sich jetzt schon dieses Datum. Nähere Angaben über das Stück werden wir Ihnen im nächsten Seener Boten geben.

Frauen- und Töchterchor sowie der Männerchor Seen trugen uns dann je 2 Lieder vor. Die Bodenübungen des Damenturnvereins wussten vor allem optisch sehr zu gefallen. In köstlicher Erinnerung werden uns auch die Freiübungen der Männerriege in ihren Kostümen bleiben. Als Abschluss überraschte uns der Turnverein Seen mit gekonnten Mini-Tramp-Sprüngen, die sich in rasantem Tempo einer nach dem andern folgten. Dann traten die Vicky-Singers mit ihrem Programm auf. Durch ihre Lieder, einzeln oder im Chor vorgetragen, immer unterstützt durch Tanz und Bewegung sowie durch Lichteffekte, brachten sie so recht Stimmung in den Saal. Die Les Paulins verstanden es dann auch, mit ansprechender Tanzmusik die gute Stimmung bis am Morgen aufrechtzuerhalten.

Am Sonntag wurde dann der Kreissängertag durchgeführt. 13 Chöre sind angetreten, um ihre Lieder bewerten zu lassen. Der Männerchor Frohsinn hatte 2 Lieder einstudiert, nämlich «Trojka Glocken» von Kurt Lissmann und «Mein Herz ist fröhlich alle Zeit» von Paul Fehrmann. Wir hatten die Freude, für das erste Lied das Prädikat «sehr gut» und für das zweite ein «gut» in Empfang nehmen zu dürfen. Nach dem gemeinsam eingenommenen Mittagessen machte sich dann so richtig Feststimmung breit, und die Festwirtschaft lief auf Hochtouren. Wir freuen uns, dass alles so reibungslos klappte. Dieses Fest wird uns allen noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Euer Frohsinnredaktor

\* \* \*

## Der Seener Bote gratuliert

In dieser Ausgabe möchten wir allen betagten Seenerinnen und Seenern gratulieren, die im dritten Quartal 1980 (Juli bis September) 85jährig und älter werden.

Wir wünschen allen viel Glück und alles Gute im neuen Lebensjahr.

93 Jahre	Gottfried Lier, Köhlbergstrasse 1	27. 8. 1887
	Heinrich Merz, Grünmattstrasse 2	17. 9. 1887
90 Jahre	Emma Kuhn-Knecht, Köhlbergstrasse 76	8. 9. 1890
89 Jahre	Ida Müller-Brunner, Elchweg 31	6. 7. 1891
87 Jahre	Lina Brüngger-Kunz, Bollstrasse 15	11. 8. 1893
	Martha Leibundgut-Iseli, Seenerstrasse 184 bei H. Rutschmann	30. 8. 1893
	Lina Schneider-Nussbaumer, Etzbergstrasse 42	23. 9. 1893
86 Jahre	Anna Meister-Ott, Eidbergstrasse 84	27. 9. 1894
85 Jahre	Sara Bohli-Walcher, Büelhofstrasse 38 bei M. Keller	26. 9. 1895
	Elise Reif-Heggli, Werdstrasse 9	28. 8. 1895
	Albert Schoch, Rössligasse 14	27. 8. 1895

# Veranstaltungskalender

## Pfarramt St. Urban

26. 6. 09.00 Uhr oekumenischer Zmorge mit Kurzandacht im kirchlichen Zentrum St. Urban
7. 7. – 19. 7. Mädchenlager in St. Martin, Obersaxen
19. 7. – 2. 8. Pfadi-Bundeslager 1980
28. 8. 09.00 Uhr oekumenischer Zmorge mit Kurzandacht im ref. Kirchgemeindehaus
31. 8. 10.00 Uhr oekumenischer Waldgottesdienst im «Köhlberg»
- 27./28. 9. Bücherausstellung zum Thema «Beten»  
Gebetswoche vom 21. – 28. September  
nähere Information in der nächsten Ausgabe
- jeden Dienstagvormittag  
08.15 Uhr Altersturnen  
09.45 Gymnastik
- jeden zweiten Donnerstag  
14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionierten im kirchlichen Zentrum St. Urban

## Daten für das oekumenische Beten

19. 6./3. 7./24. 7./14. 8./4. 9./18. 9. jeweils um 9 Uhr in der Kirche St. Urban

## Ski-Riege TV Seen

- 19./20. ev. Fussballturnier FC Thurbord  
26./27. 6. Alt. St. Johann

## Kyburg-Schützen Seen

### Bedingung und Freilübung

5. 7. 08.00 – 10.00 Uhr  
9. 8. 08.00 – 10.00 Uhr  
30. 8. 13.30 – 16.00 Uhr

## Endschiessen

13. 9. 13.30 – 16.40 Uhr

## Evang.-ref. Kirchgemeinde Seen

26. 6. 09.00 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban  
Oekumenischer Zmorge mit Kurzandacht
29. 6. 10.45 – ca. 11.30 Uhr: Morgenmusik in der Kirche (Querflöte und Cembalo)
6. 8. 09.00 Uhr Altersausfahrt an die «Grün 80»  
Abfahrt beim Rest. Rössli, Rückkehr gegen 18.30 Uhr
10. 8. 08.30 Uhr «Chile-Zmorge» im Kirchgemeindehaus, anschliessend daselbst Gottesdienst
28. 8. 09.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Oekumenischer Zmorge mit Kurzandacht
31. 8. 10.00 Uhr Oekumenischer Gottesdienst im Freien. Auskunft über die Durchführung gibt ab 8.00 Uhr Tel. 181
25. 9. 09.00 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban  
Oekumenischer Zmorge mit Kurzandacht

Der Seener Bote Nr. 52 erscheint am  
**17. September 1980**  
Redaktionsschluss **29. August 1980**

# Kauf / Verkauf / Miete

**Zu vermieten:** Im Zentrum von Seen ab sofort Garage mit Heizung, Fr. 85.—/Monat, Tel. 28 41 41

## Laos in Seen

Ende Juli wird eine weitere Familie aus Laos nach Seen kommen. Wir suchen **dringend** eine 3- bis 4-Zimmer-Wohnung, die Anfang August oder auch später bezogen werden könnte. Tips und Angebote, die uns weiterhelfen können, sind zu richten an Frau Häberle, Seenerstrasse 194, Tel. 29 60 60

Pflanzenpracht aus der Drogerie

## Geranien-Dünger

# D7

Enthält alle für gesundes Wachstum und grossen, langandauernden Blütenreichtum der Geranien wichtigen Nähr- und Aufbau-stoffe sowie Spurenelemente.

**D7 Geranien-Dünger** kann auch bei der Aufzucht von Stecklingen verwendet werden.

**Aktionspreis**  
500 ml Fr. 4.90  
(statt Fr. 6.60)



**KÄGI** Drogerie – Parfumerie

Einkaufszentrum Seen

Winterthur-Seen Telefon 29 30 17

## Restaurant Rössli Seen

Bekannt für gute Küche und reelle Weine.

Es empfiehlt sich Familie M. Waser, Telefon 29 45 67

Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

**Frau B. Weiss-Roth**

Textilien  
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»